



## Ziel der Erhebung

Das Ziel der Erhebung ist es, Daten über die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) durch luxemburger Unternehmen zu sammeln, um harmonisierte und vergleichbare Statistiken zu diesem Thema in der Europäischen Union zu erstellen. Diese Statistiken stellen ein unentbehrliches Werkzeug für nationale und europäische Entscheidungsträger dar. Es geht darum zu verfolgen, inwiefern die Ziele betreffend die Verbreitung und Nutzung der IKT erreicht wurden, wie sie zum Beispiel die «Digitale Agenda für Europa» der Europäischen Kommission festlegt.

Die Ergebnisse der bisherigen Erhebungen sind auf dem Statistikportal Luxemburgs (<http://www.statistiques.public.lu/en/enterprises/>) unter der Rubrik «Science and technology\TIC – Enterprises» zugänglich.

## Geltungsbereich

Die vorliegende Befragung richtet sich an ansässige Unternehmen, die während des Referenzzeitraums marktwirtschaftliche Tätigkeiten gemäß der gemeinsamen statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) in oder ab dem Luxemburger Wirtschaftsraum ausübten.

Die Definition der Unternehmenseinheit in dieser Erhebung umfasst ansässige natürliche Personen, rechtliche Personen nach Luxemburger Recht sowie Luxemburger Zweigstellen rechtlicher Personen nach ausländischem Recht.

Bitte schließen Sie alle Tätigkeiten aus, welche feste Niederlassungen im Ausland betreffen, wie z. B. ausländische Zweigstellen von luxemburgischen Unternehmen.

Sofern nicht anders angegeben, betrachten Sie bitte die gegenwärtige Situation (Jahr 2018) als Bezugszeitraum. Das Geschäftsjahr 2017 ist die Referenzperiode für die Zahlen über online Umsätze/Bestellungen. Bitte machen Sie die bestmöglichen Angaben; Schätzungen sind erlaubt.

## Was ist beim Ausfüllen des Fragebogens zu beachten?

Dieser Fragebogen wendet sich ist in erster Linie an den IT Manager oder einen ranghohen Mitarbeiter der IT Abteilung Ihres Unternehmens. Die Angaben können nicht ausschliesslich von Personen aus dem Rechnungswesen gemacht werden.

Die Umfrage ist in mehrere Abschnitte unterteilt. Jeder Abschnitt enthält Fragen zu verschiedenen Aspekten der IKT in Ihrem Unternehmen. Aufgrund der individuellen Eigenschaften der Fragen (z.B. Finanzkennzahlen, Angaben aus der Personalabteilung usw.) kann es notwendig sein, Kollegen in verschiedenen Abteilungen zu Rate zu ziehen, um einige Fragen zu beantworten.



Bitte berücksichtigen Sie all jene rechtlichen Einheiten die in der „**Liste der rechtlichen Einheiten auf die sich die Erhebung bezieht**“ aufgeführt sind, welche dem Begleitschreiben zur Erhebung beigelegt war.

## Struktur der Erhebung

Diese Erhebung stellt sich aus neun Abschnitten zusammen:

Abschnitt A - Allgemeine Angaben

Abschnitt B - IKT-Fachleute und Kompetenzen

Abschnitt C - Zugang und Verwendung des Internets

Abschnitt D - Nutzung von Cloud-Computing

Abschnitt E - Nutzung von 3D-Druckn

Abschnitt F - Big-Data-Analyse

Abschnitt G - Elektronische Abrechnung

Abschnitt H - e-Commerce

Abschnitt I - Anmerkungen und Kontaktangaben

**Hinweis:** Das Nennen von Produkten sowie Handels- und Markenzeichen Dritter dient lediglich der Klarheit und soll nicht die Verwendung dieser Produkte fördern.

## Abschnitt A - Allgemeine Angaben

### A1. Ist Ihr Unternehmen Teil einer Unternehmensgruppe?

Eine Unternehmensgruppe besteht aus zwei oder mehr rechtlich selbstständigen Unternehmen mit demselben Eigentümer. Jedes Unternehmen der Gruppe kann auf unterschiedlichen Märkten tätig sein, wie z.B. mit nationalen oder regionalen Filialen, sowie unterschiedliche Produktmärkte bedienen. Das Hauptunternehmen ist ebenfalls Teil der Unternehmensgruppe.

Ja .....

Nein .....

### A2. Benutzt Ihr Unternehmen Computer?

Computer umfassen Personal Computer (PCs), Nettops, tragbare Rechner (z.B. Laptops, Notebooks, Netbooks), andere tragbare Geräte wie Smartphones oder PDAs (Persönliche Digitale Assistenten).

Ja .....  → weiter mit Frage B1.

Nein .....  → weiter mit Frage I1.

## Abschnitt B - IKT-Fachleute und Kompetenzen

### B1. Beschäftigt Ihr Unternehmen IKT-Fachleute?

IKT-Fachleute sind Mitarbeiter, für die IKT **die Hauptaufgabe ist**. Sie entwickeln, warten oder unterstützen beispielsweise IKT-Systeme oder Anwendungen.

Ja .....

Nein .....

### B2. Hat Ihr Unternehmen 2017 Schulungen angeboten um die IKT-bezogenen Kompetenzen der Beschäftigten Ihres Unternehmens zu verbessern?

	Ja	Nein
a. Schulung für IKT-Fachleute..... Kreuzen Sie Nein an, wenn Ihr Unternehmen 2017 keine IKT-Fachleute beschäftigt hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Schulung für sonstige Beschäftigte .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### B3. Hat Ihr Unternehmen 2017 neue IKT-Fachleute eingestellt oder versucht einzustellen?

Ja .....  → weiter mit Frage B4.

Nein .....  → weiter mit Frage B5.

### B4. Gab es in 2017 in Ihrem Unternehmen freie Stellen für IKT-Fachleute, die nur schwer zu besetzen waren?

Ja .....

Nein .....

**B5. Geben Sie bitte an, wer die folgende IKT-Funktionen oder -Aufgaben in 2017 in Ihrem Unternehmen übernommen hat:**

	Hauptsächlich eigene Beschäftigte, einschl. jene aus Mutter- gesellschaften oder verbundenen Unternehmen	Hauptsächlich externe Dienstleister	Nicht zutreffend
<i>(Bitte nur eine Antwort pro Zeile auswählen)</i>			
a. Wartung der IKT-Infrastruktur ..... z.B. Server, Computer, Drucker, Netzwerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Unterstützung für Bürosoftware ..... z.B. für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Entwicklung von betriebswirtschaftlichen Systemen/ Software ..... z.B. <b>ERP</b> - Enterprise Resource Planning für das Ressourcen- Management wobei Informationen zwischen den verschiedenen Funktionsbereichen ausgetauscht werden (z.B. Rechnungswesen, Planung, Produktion, Marketing usw.); <b>CRM</b> - Customer Relationship Management für die Verwaltung von Kundeninformationen; Verwaltung von Informationen zum Personalbestand ( <b>H</b> uman <b>R</b> esources), Datenbanken Den Erwerb von vorgefertigter Software bitte ausschließen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Unterstützung für betriebswirtschaftliche Systeme/Software ..... z.B. ERP, CRM, HR, Datenbanken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Entwicklung von Web-Anwendungen ..... z.B. Webseiten Ihres Unternehmens, Apps, E-commerce Lösungen usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Unterstützung von Web-Anwendungen ..... z.B. Webseiten Ihres Unternehmens, Apps, E-commerce Lösungen usw. Das Hosting Ihrer Website bitte ausschließen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. Sicherheit und Datenschutz ..... z.B. Sicherheitstests, Schulung für Sicherheitssoftware, Lösung von IKT-Sicherheitsproblemen usw. Das Upgraden von vorgefertigter Software bitte ausschließen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Abschnitt C - Zugang und Verwendung des Internets

### C1. Hat Ihr Unternehmen Zugang zum Internet?

Ja .....  → weiter mit Frage C2.

Nein .....  → weiter mit Frage E1.

### C2. Nennen Sie bitte die Zahl der in Ihrem Unternehmen Beschäftigten, die mindestens einmal pro Woche einen Computer mit Internetanschluss für geschäftliche Zwecke genutzt haben.

Bitte berücksichtigen Sie die Gesamtzahl der Beschäftigten aller rechtlichen Einheiten der Liste, die in dem Begleitschreiben dieser Erhebung erwähnt sind.

Beziehen Sie sich nur auf Ihr Unternehmen in **Luxemburg**. Schließen Sie alle Tochtergesellschaften, Muttergesellschaften und ausländischen Niederlassungen für die Zwecke dieser Erhebung aus.

--	--	--	--	--

Personen

---

## Verwendung eines festen Breitbandanschlusses für geschäftliche Zwecke

---

### C3. Benutzt Ihr Unternehmen DSL oder einen ähnlichen festen Breitbandanschluss an das Internet?

(z.B. ADSL, SDSL, VDSL, Glasfaser (FTTH), Kabel, öffentliches Wi-Fi (z.B. HotCity), WiMax usw.)

Ja .....  → weiter mit Frage C4.

Nein .....  → weiter mit Frage C5.

### C4. Was ist die maximale vertraglich vereinbarte Downloadgeschwindigkeit der schnellsten festen Internetverbindung Ihres Unternehmens?

(Bitte nur eine Antwort ankreuzen)

- a. Weniger als 2 Mbit/s.....
- b. Von 2 bis unter 10 Mbit/s .....
- c. Von 10 bis unter 30 Mbit/s .....
- d. Von 30 bis unter 100 Mbit/s .....
- e. 100 Mbit/s oder mehr .....

---

## Mobiler Internetzugang für geschäftliche Zwecke

---

Ein **mobiler Internetzugang** umfasst die Nutzung tragbarer Geräte, die über ein Mobilfunknetz auf das Internet zugreifen, und nicht über Wi-Fi. Dies setzt voraus, den Beschäftigten die entsprechenden tragbaren Geräte zur Verfügung zu stellen sowie die Nutzungsgebühren ganz oder teilweise zu bezahlen.

**C5. Stellt Ihr Unternehmen tragbare Geräte, welche eine mobile Verbindung zum Internet über Mobilfunknetze zulassen, für geschäftliche Zwecke bereit?**

z.B. über ein Laptop oder andere tragbare Geräte wie Smartphones

Ja .....  → weiter mit Frage C6.

Nein .....  → weiter mit Frage C8.

**C6. Nennen Sie bitte die Zahl der Beschäftigten, denen Ihr Unternehmen ein tragbares Gerät bereitgestellt hat, das einen mobilen Internetzugang für geschäftliche Zwecke ermöglicht?**

Bitte berücksichtigen Sie die Gesamtzahl der Beschäftigten aller rechtlichen Einheiten der Liste, die in dem Begleitschreiben dieser Erhebung erwähnt sind.

Beziehen Sie sich nur auf Ihr Unternehmen in **Luxemburg**. Schließen Sie alle Tochtergesellschaften, Muttergesellschaften und ausländischen Niederlassungen für die Zwecke dieser Erhebung aus.

--	--	--	--	--

Personen

**C7. Stellt Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten ein tragbares Gerät zur Verfügung, das über eine mobile Internetverbindung für geschäftliche Zwecke verfügt, um einen:**

	Ja	Nein
a. Fernzugriff auf das E-Mail-System des Unternehmens zu gestatten? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Fernzugriff auf Geschäftsunterlagen des Unternehmens sowie die Möglichkeit diese zu ändern zu gestatten? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Fernzugriff auf bestimmte Softwareanwendungen des Unternehmens zu gestatten? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(z.B. zur Verwaltung von Bestellungen und Verkäufen, ERP (Enterprise Resource Planning) bezogene Anwendungen usw.)		

---

## Verwendung einer Web-Seite

---

**C8. Hat Ihr Unternehmen eine eigene Web-Seite?**

Ja .....  → weiter mit Frage C9.

Nein .....  → weiter mit Frage C10.

### C9. Welche Eigenschaften besitzt diese Web-Seite?

	Ja	Nein
a. Beschreibung von Waren oder Dienstleistungen, Preislisten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Online-Bestellung oder -Reservierung oder -Buchung (z.B. Einkaufswagen).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Möglichkeit für die Nutzer, Produkte oder Dienstleistungen online zu gestalten oder an ihre Bedürfnisse anzupassen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Verfolgungsfunktion oder Statusinformationen für aufgegebenen Bestellungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Personalisierte Inhalte für regelmäßige/wiederkehrende Nutzer.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Links oder Verweise auf die Profile des Unternehmens in sozialen Medien .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. Veröffentlichung von Stellenangeboten oder Einreichung von Online-Bewerbungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h. Seiten, die sich mit der Sozialen Verantwortung (CSR) und/oder der nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens befassen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

---

### Sonstige Nutzung des Internets

---

#### C10. Zahlt Ihr Unternehmen für Internet-Anzeigen?

(z.B. Anzeigen auf Suchmaschinen, soziale Medien, auf anderen Web-Seiten usw.)

Ja .....  → weiter mit Frage C11.

Nein .....  → weiter mit Frage D1.

#### C11. Zahlt Ihr Unternehmen für Internet-Anzeigen mit einer der folgenden zielgerichteten Werbemethoden?

	Ja	Nein
a. Basierend auf den Inhalt von Web-Seiten oder von Nutzern eingegebenen Schlüsselwörtern? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Basierend auf die Verfolgung der früheren Internet-Aktivitäten des Nutzers oder dessen Profils?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Basierend auf die Geolokalisierung des Internet-Nutzers? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Sonstige, nicht oben erwähnte Methoden der zielgerichteten Werbung? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Abschnitt D - Nutzung von Cloud-Computing

**Cloud-Computing** bezieht sich auf **IKT-Dienste**, die es erlauben über das Internet auf Software, Rechenleistung, Speichersysteme usw. zuzugreifen. **Diese Dienstleistungen haben die folgenden Eigenschaften:**

- sie werden von den **Servern** von Dienstleistern geliefert;
- sie können leicht nach oben oder unten **skaliert** werden (z. B. Anzahl der Benutzer oder eine Änderung der Speicherkapazität);
- sie können **nach Bedarf von den Benutzern** verwendet werden, zumindest nach der Ersteinrichtung (ohne menschliche Interaktion mit dem Dienstleister);
- sie werden **bezahlt**, entweder pro Benutzer, je nach Kapazität oder im Voraus.

Cloud-Computing kann Verbindungen über Virtual Private Network (VPN) enthalten.

Kostenlose Dienstleistungen bitte **ausschließen**.

### D1. Kauft Ihr Unternehmen Cloud-Computing-Dienste über das Internet?

Kostenlose Dienstleistungen bitte ausschließen.

Ja .....  → weiter mit Frage D2.

Nein .....  → weiter mit Frage E1.

### D2. Welche der folgenden, über das Internet bereitgestellte Cloud-Computing-Dienstleistungen haben Sie gekauft?

	Ja	Nein
a. E-mail (als Cloud-Computing Dienst).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Büro-Software (z.B. Programme für Textverarbeitung oder Tabellenkalkulation usw.) (als Cloud-Computing Dienst) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Unternehmensdatenbankspeicherung (als Cloud-Computing Dienst) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Speicherung von Dateien (als Cloud-Computing Dienst) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Finanz- oder Buchhaltungssoftware (als Cloud-Computing Dienst).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Customer Relationship Management (CRM – Software-Anwendung für die Verwaltung von Kundeninformationen) (als Cloud-Computing Dienst) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. Rechenkapazität zum Betrieb der unternehmenseigenen Software (als Cloud-Computing Dienst) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### D3. Kauft Ihr Unternehmen Cloud-Computing Dienste, die von Dienstleistern bereitgestellt werden auf:

	Ja	Nein
a. Servern, die <b>gemeinsam genutzt werden</b> ? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Servern, die <b>ausschließlich Ihrem Unternehmen vorbehalten sind</b> ?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Abschnitt E - Nutzung von 3D-Druck

Die Nutzung von 3D-Druck (oder: computergesteuerte, schichtweise Fertigung) bezeichnet die Nutzung von besonderen Druckern, entweder vom Unternehmen selbst oder von Dienstleistern für die Erzeugung von dreidimensionalen Objekten mittels digitaler Technologie.

### E1. Hat Ihr Unternehmen in 2017 3D-Druck genutzt:

- |   | Ja                       | Nein                     |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a. mittels 3D-Druckern des Unternehmens?<br>Nutzung von gemieteten oder geleasten 3D-Druckern bitte einschließen.                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. mittels Druck-Dienstleistungen anderer Unternehmen?<br>Druck-Dienstleistungen von Mutter- oder Tochtergesellschaften bitte einschließen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wenn **Nein für beide** → weiter mit Frage F1.

Sonst → weiter mit Frage E2.

### E2. Hat Ihr Unternehmen in 2017 3D-Druck für Folgendes genutzt?

- |  | Ja                       | Nein                     |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a. Prototypen oder Modelle zum <b>Verkauf</b> .....  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Prototypen oder Modelle für <b>interne Zwecke</b> .....   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. Waren zum <b>Verkauf</b> – ohne Prototypen oder Modelle .....   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (z.B. Hohlformen, Werkzeuge, Werkzeugteile, halbfertige Waren usw.)  |                          |                          |
| d. Waren für den Gebrauch in den <b>Produktionsprozessen</b> Ihres Unternehmens,<br>ohne Prototypen oder Modelle ..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (z.B. Hohlformen, Werkzeuge, Werkzeugteile, halbfertige Waren usw.)  |                          |                          |

## Abschnitt F - Big-Data-Analyse

**Big Data** werden durch elektronisch durchgeführten Aktivitäten, sowie durch machine-to-machine Kommunikation generiert (z.B. Aktivitätsdaten sozialer Medien, Daten aus Produktionsprozessen usw.).

**Big Data** haben typischerweise folgende Eigenschaften:

- Erhebliche, über die Zeit generierte **Datenmengen**;
- **Vielfalt** hinsichtlich der Komplexität der Datenformate, sei es strukturiert oder unstrukturiert (z.B. Text, Video, Bilder, Sprache, Dokumente, Angaben von Sensoren, Aktivitäts-Logs, click streams, Koordinaten usw.);
- **Geschwindigkeit** der Datengenerierung und Datenverfügbarkeit sowie und Änderungen im Verlauf der Zeit.

Die **Big-Data-Analyse** bezieht sich auf die Anwendung von Verfahren, Technologien sowie Software-Anwendungen für die **Big Data** Auswertung, wobei die Daten sowohl aus Unternehmenseigenen- als auch Fremdquellen stammen können.

### F1. Hat Ihr Unternehmen in 2017 **Big Data** aus folgenden Quellen analysiert?

Big-Data-Analyse durch externe Dienstleister ebenfalls berücksichtigen.

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
a. Betriebseigene Daten stammend aus Smart Device Geräten oder Sensoren ..... (z. B. Machine-to-Machine -M2M- Kommunikation, digitale Sensoren, Radio Frequency Identification Etiketts (RFID <sup>1</sup> ) usw.) (im Rahmen von Big Data)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Daten aus Geolokalisierung von mobilen Geräten ..... (z. B. tragbare Geräte die mobile Telefonnetze nutzen, drahtlose Verbindungen oder GPS) (im Rahmen von Big Data)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Von sozialen Medien generierte Daten ..... (z. B. soziale Netzwerke, Blogs, Web-Seiten mit geteiltem, multimedialem Inhalt usw.) (im Rahmen von Big Data)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Sonstige, hier nicht genannten Big-Data Quellen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Weitere Hinweise bitte hier:*

Wenn **Nein für alle Punkte** → weiter mit Frage **G1**.  
 Sonst → weiter mit Frage **F2**.

### F2. Wer hat in 2017 für Ihr Unternehmen Big Data Analysen durchgeführt?

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
a. <b>Personen aus dem eigenen Unternehmen</b> ..... (auch Beschäftigte aus Haupt- und Tochterunternehmen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. <b>Externe Dienstleister</b> .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<sup>1</sup> Ein **Radio Frequency Identification – RFID** Etikett ist ein Objekt, das bei einem Produkt angewendet oder integriert werden kann, und so die Identifizierung durch Radiowellen ermöglicht.

## Abschnitt G - Elektronische Abrechnung

Es gibt Rechnungen in **Papierform** und in **elektronischer Form**.

Dabei werden zwei verschiedene Arten von **elektronischen Rechnungen** unterschieden:

- **elektronische** Rechnungen (e-Invoices) in einem Standardformat, **geeignet für eine automatische Verarbeitung** (EDI (z. B. EDIFACT), XML (z. B. UBL)). Sie können entweder zwischen Lieferanten und Kunden direkt, über Service-Betreiber oder ein elektronisches Bankensystem ausgetauscht werden.
- **Rechnungen** in elektronischer Form, die **nicht für eine automatische Verarbeitung geeignet sind** (z.B. E-Mails, PDF-Anhänge in einer E-mail, TIF, JPEG oder sonstige Formate).

Wenn Sie die genauen Prozentsätze nicht wissen, genügt eine Schätzung.

### G1. Bitte nennen Sie den jeweiligen Anteil an der Gesamtzahl der Rechnungen, die Sie 2017 versandt haben und zwar als:

Rechnungen versandt von Mittelspersonen (z.B. Buchhalter, e-invoice Dienstleister usw.) bitte einschließen.

- a. **elektronische Rechnungen (e-invoice)** in einem Standardformat, **geeignet für die automatische Verarbeitung**? .....  %  
 Versand von PDF Dateien ausschließen.  
 (EDI (z. B. EDIFACT), XML (z. B. UBL) usw.)
- b. **Rechnungen in elektronischer Form, jedoch nicht geeignet für eine automatische Verarbeitung**? .....  %  
 Versand von PDF Dateien miteinbeziehen.  
 (z.B. E-mails, TIF, JPEG oder sonstige Formate)
- c. Rechnungen nur in Papierform? .....  %
- Insgesamt versandte Rechnungen (a.+b.+c.)**  **1**  **0**  **0** %

Wenn "0" für Punkt a. → weiter mit Frage G3.  
 Sonst → weiter mit Frage G2.

### G2. Hat Ihr Unternehmen in 2017 elektronische Rechnungen (e-invoices) in einem Standardformat, geeignet für die automatische Verarbeitung verschickt, und zwar an:

- |   | Ja                       | Nein                     |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a. Privatkunden? (B2C).....                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Andere Unternehmen? (B2B) .....                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. Öffentliche Instanzen und Behörden? (B2G)..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### G3. Bitte nennen Sie den jeweiligen Anteil an der Gesamtzahl der Rechnungen, die Sie 2017 empfangen haben, und zwar als:

- a. **elektronische Rechnungen (e-invoice)** in einem Standardformat, **geeignet für die automatische Verarbeitung**? .....  %  
 Empfang von PDF Dateien ausschließen.  
 (EDI (z. B. EDIFACT), XML (z. B. UBL) usw.)
- b. Rechnungen in elektronischer Form, **jedoch nicht geeignet für eine automatische Verarbeitung**? .....  %  
 Empfang von PDF Dateien miteinbeziehen.  
 (z.B. E-mails, TIF, JPEG oder sonstige Formate)
- c. Rechnungen nur in Papierform? .....  %
- Insgesamt empfangene Rechnungen (a.+b.+c.)**  **1**  **0**  **0** %



**H4. Bitte nennen Sie uns für das Geschäftsjahr 2017 den jeweiligen Anteil am Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) aus eingegangenen Bestellungen (wie in H2 angegeben), die über eine Web-Seite oder „Apps“ getätigt wurden:**

- a. über die Web-Seite oder die „Apps“ Ihres Unternehmens .....  %  
 (die von Mutter- und Tochtergesellschaften sowie Extranet eingeschlossen)
- b. über die Web-Seiten oder „Apps“ eines e-commerce Marktplatzes, welche von mehreren Unternehmen für den Handel genutzt werden? .....  %  
 (z.B. Booking, eBay, Amazon, Amazon Business, Alibaba, Rakuten usw.)
- Gesamt (a.+b.)**  %  
 Dieser Prozentsatz bezieht sich auf den Betrag, der unter Frage H2 angegeben wurde.

**H5. Bitte teilen Sie für das Geschäftsjahr 2017 den Gesamtumsatz aus eingegangenen Bestellungen (wie in H2 angegeben), die über eine Web-Seite oder „Apps“ getätigt wurden, nach geografischer Region auf:**

- a. Luxemburg .....  %
- b. Belgien, Frankreich, Deutschland, Niederlande .....  %
- c. Andere EU-Staaten .....  %
- d. Übrige Staaten .....  %
- Gesamt (a.+b.+c.+d.)**  %  
 Dieser Prozentsatz bezieht sich auf den Betrag, der unter Frage H2 angegeben wurde.

**H6. Bitte teilen Sie für das Geschäftsjahr 2017 den Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer), aus eingegangenen Bestellungen (wie in H2 angegeben), die über eine Web-Seite oder „Apps“ getätigt wurden, nach Kundentyp auf:**

- a. B2C (Business-to-consumer, Verkäufe an Privatkunden) .....  %
- b. B2B (Business-to-business, Verkäufe an andere Unternehmen) .....  %
- c. B2G (Business-to-government, Verkäufe an Behörden) .....  %
- Gesamt (a.+b.+c.)**  %  
 Dieser Prozentsatz bezieht sich auf den Betrag, der unter Frage H2 angegeben wurde.





## Abschnitt I - Anmerkungen und Kontaktangaben

**11. Wenn Sie Anmerkungen und Ergänzungen haben oder uns sonst etwas mitteilen möchten, nutzen Sie dazu bitte folgendes Feld:**

**12. Wieviel Zeit haben Sie zum Ausfüllen dieses Fragebogens benötigt?**

Stunden   Minuten

**13. Geben Sie bitte die Abteilung(en) in Ihrem Unternehmen an, die bei der Beantwortung des Fragebogens mitgewirkt haben:**

IKT.....	<input type="checkbox"/>	Management.....	<input type="checkbox"/>
Finanzabteilung / Buchhaltung	<input type="checkbox"/>	Sonstige.....	<input type="checkbox"/>
Personalabteilung .....	<input type="checkbox"/>		

**Bitte geben Sie eine Person an, an die wir uns wenden können falls es Fragen zu den Informationen in diesem Fragebogen gibt.**

Name .....

Telefon .....

Position .....

E-mail .....

Web-Seite <http://>.....

---

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit. Ihre Antworten sind wichtig.**